



HAUSÄRZTEVERBAND BREMEN IM DEUTSCHEN HAUSÄRZTEVERBAND E.V.

HÄV Bremen e.V. - Woltmershauser Str. 215a - 28197 Bremen

Geschäftsstelle

Gemeinsame Infekt-Untersuchungsstellen (GIUS)

ein Kooperations-Konzept für Hausarztpraxen zur Schweregrad-Einschätzung bei infektbedingten Atembeschwerden während der Corona-Pandemie

Telefon +49 421 520 79 790

Fax +49 421 520 79 791

info@hausarztverband-bremen.de

Liebe Kollegen, liebe Kolleginnen,

Bremen, 22.03.20

mit der Ausbreitung der Pandemie kommen wir in eine Situation, in der Handeln gefragt ist. Zum Schutz unserer Patienten und Praxisteams hat deswegen der Vorstand des Bremer Hausärzterverbandes beschlossen - in Eigenregie und in Absprache mit der KVHB - **Gemeinsame Infekt-Untersuchungs-Stellen (GIUS)** zu installieren.

Hintergrund:

Die hausärztliche Steuer- und Filterfunktion ist, insbesondere in Krisensituationen, von besonderer Bedeutung. Ein Teilausfall der hausärztlichen Versorgung würde umgehend zu einem Kollaps der Notfall- und Krankenhausversorgung führen.

Epidemiologisch ist es bedeutsam, die Ausbreitungsgeschwindigkeit des SARS-Cov2 Virus abzu-bremsen. Eine Verbreitung über Sprech- und Wartezimmer der Arztpraxen kann durch die Trennung von (erkennbaren) Infektpatienten und „den Anderen“ erheblich reduziert werden. Ein weiteres Problem ist der Schutz der Praxisteams vor infektionsbedingten Ausfällen. Schutzmaterial wird in absehbarer Zeit nicht ausreichend zur Verfügung stehen.

Lösungsidee: Sowohl um die Ausbreitung zu verlangsamen als auch um unsere Praxisteams zu **schützen**, werden Infekt-Untersuchungs-Stellen installiert. Diese sollen „Auge und Ohr“ des Hausarztes bei der Versorgung von Infektpatienten übernehmen. Es wird also nicht die Betreuung (Fallführung, Formularerstellung, usw.) der Patienten abgegeben!

Idealablauf einer Versorgung unter Zuhilfenahme einer INFEKT-UNTERSUCHUNG-STELLE.

- 1) Patient mit Atemwegs-Beschwerden ruft seine Hausarztpraxis an.
- 2) Die MFA notiert einen Rückruf durch den Hausarzt/die Hausärztin
- 3) Im Rückruf durch den Hausarzt/die Hausärztin triagiert diese/r:
 - a. Telefonische Beratung inklusive Rezept und AU Erstellung (ca.65%)
 - b. Krankenhaus-Einweisung (ca.<0,01%)
 - c. kein Infekt (ca.30%)
 - d. Infektpatienten, die persönlichen Arztpatientenkontakt benötigen (ca.<5%)**
- 4) Nur Patienten zu 3) d. können per Fax an die jeweilige GIUS gemeldet werden.**
- 5) Die GIUS bestätigt der Hausarztpraxis den Termin oder bestellt den Patienten zu einem Termin ein.



HAUSÄRZTEVERBAND BREMEN IM DEUTSCHEN HAUSÄRZTEVERBAND E.V.

- 6) Patient kommt pünktlich in die GIUS. Dort erfolgt eine ärztliche Untersuchung in Schutzkleidung. Patient wird, sofern keine Notfalleinweisung notwendig ist, wieder nach Hause geschickt und darüber informiert, dass sich seine Hausarztpraxis bei ihm melden wird.
- 7) Die GIUS übermittelt der Hausarztpraxis den erhobenen Befund per Standarddokument.
- 8) Die Hausarztpraxis informiert den Patienten telefonisch, wie das weitere Vorgehen ist (Verordnungen, Rücksprachen, usw.).

Gemeinsame Infekt-Untersuchung-Stellen (GIUS)

Angedacht sind 4-6 Infekt-Untersuchungs-Stellen im Stadtgebiet, die Patientenuntersuchungen z.B. 12.00-15.00 durchführen. Eine MFA und ein/e Arzt/Ärztin werden über die gesamte Öffnungszeit in Vollschutz arbeiten. Die Patienten kommen pünktlich im 15-Minutentakt, die Daten und Hintergrundinformationen liegen aufgrund der Anmeldung bereits vor. Es erfolgt eine Sauerstoffsättigungsmessung, Blickdiagnostik, Racheninspektion und Auskultation von Lunge und Herz. Die Dokumentation wird umgehend an die Hausarztpraxis übermittelt. Die Abrechnung würde zunächst als Notfallfall erfolgen. **Blutentnahmen oder Abstriche werden nicht durchgeführt.**

Die Möglichkeit, Patienten in diese Infekt-Untersuchungs-Stellen zu schicken, besteht nur für Hausarztpraxen, die sich mit den Regelungen einverstanden erklären. D.h. die Hausarztpraxen müssen vor der Nutzung eine Vereinbarung mit dem Hausärzterverband über die Abläufe und Beteiligung treffen.

Deswegen bitten wir um Interessenbekundung bis zum 24.03.20

Ich/wir haben Interesse an einer GIUS in meinem Stadtteil:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1) Nutzung der INFEKT-BEHANDLUNGSSTELLEN | <input type="radio"/> |
| 2) Ärztliche Beteiligung an der IUS | <input type="radio"/> |
| 3) MFA Beteiligung an der IUS | <input type="radio"/> |
| 4) Ich könnte ein Angebot von Räumlichkeiten machen | <input type="radio"/> |
| 5) Ich habe kein Interesse an einer solchen Kooperation | <input type="radio"/> |

Bitte alsbald per Fax an 5207979 1 oder Email DrMuehlenfeld@t-online.de

Unterschrift

Praxisstempel